

Thema: Theorie der Personengesellschaft

Nennen Sie die Besteuerungsebene und das Ziel der Personengesellschaft.

- # Besteuerungsebene: Gesellschafter als Steuersubjekt
- # Ziel: Gleichstellung des Personengesellschafters mit dem Einzelunternehmer

Differenzieren Sie Mitunternehmerschaft und Überschussgesellschaft in Bezug auf die Besteuerung der Gesellschafter.

Eine Mitunternehmerschaft ist ein Zusammenschluss mehrerer natürlicher Personen zur gemeinsamen Erzielung von Einkünften. Bei der Mitunternehmerschaft haben die Gesellschafter Gewinneinkünfte. Bei der Überschussgesellschaft haben die Gesellschafter Überschusseinkünfte.

Identifizieren Sie die Voraussetzung der Personengesellschaft in Bezug auf die zu veranlagende Gewerbesteuer.

Voraussetzung: Gewerbliche Mitunternehmerschaft gemäß §15 (2), (3) EStG

Skizzieren Sie den Grundfall der Gewinnbesteuerung der Mitunternehmerschaft.

(1) Gewinnbesteuerung Einkommensteuer: Gesellschafter haben Einkünfte der Mitunternehmerschaft. Grundsätzlich ist jede Gewinneinkunftsart möglich. Die Einkünfte werden bei den Gesellschaftern besteuert. Gewerbliche Einkünfte sind bei Personengesellschaften kraft gewerblicher Betätigung, Infizierung und Prägung möglich.

(2) Gewinnbesteuerung Gewerbesteuer: Freibetrag und pauschalierte Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer der Mitunternehmer.

Nennen Sie die zwei Rechtsnormen für die steuerliche Verlustbehandlung der Mitunternehmerschaft.

- (1) Verlustbehandlung der Einkommensteuer gemäß §10d EStG
- (2) Verlustbehandlung der Gewerbesteuer gemäß §10a GewStG

Beurteilen Sie die Verlustverrechnungsbeschränkung des §15a EStG anhand des Maßstabs der Gleichmäßigkeit der Besteuerung, indem Sie die steuerliche Behandlung von Verlusten eines Kommanditisten mit der von Verlusten eines persönlich haftenden Gesellschafters einer Mitunternehmerschaft vergleichen.

Kommanditist haftet gegenüber persönlich haftenden Gesellschafter nur mit seiner Einlage. Somit tragen die Gesellschafter ein unterschiedliches Risiko, welches gemäß dem Prinzip der Gleichmäßigkeit unterschiedlich berücksichtigt werden sollte. ---> Unterschiedliche Verlustverrechnung!